

Itachi und seine Liebe zu Sakura

Ich werde dich ihm nicht übergeben... Sakura...

Von abgemeldet

Kapitel 1: Vertrauensbruch

Also, viel spass beim Lesen, aber an erster Linie, danke ich mal meinem Betaleser/in, aus Fanfiction.de Tsuki-Sama, das sie es so toll, überarbeitet hatte^^

—

Kapitel 1

Sakura stand auf und rieb sich verschlafen die Augen. Wo war sie? Langsam öffnete sie ihre Augen und stellte fest, dass sie in ihrem Dorf war. Die Rosahaarige wunderte sich, da sie doch in den Dörfern, in denen momentan Krieg herrschte, eingeschlafen war. Sasuke musste sie wohl nach Hause gebracht haben. Nur warum???

//Nanu wieso bin ich denn hier? Sasuke muss mich zurück gebracht haben. Habe ich denn was gemacht? Habe ich ihn wieder verärgert? Oder warum sonst ist er sauer?//, fragte sie sich. Sakura stand auf und schlüpfte in ihre Hausschuhe und gähnte dann erst einmal richtig.

"Naja dann kann ich ja auch gleich duschen und etwas Gutes für mein Haar tun", murmelte sie an sich selber gewandt und ging ins Bad. Nach ca. einer Stunde kam sie frisch duftend wieder raus und packte dann ihren Rucksack voll.

Ihrer Familie gab sie ein kurzes ‚Guten Morgen‘. Dann erklärte sie was passiert ist und ging danach zum Haupttor des versteckten Dorfes Konoha. Doch ihr Großvater folgte ihr.

"Sakura, wie lange willst du denn weg bleiben, Kind?", fragte er sie interessiert.

"Ich denke etwas länger, wieso?", entgegnete sie ihm, und sah etwas misstrauisch drein...

"Gut, ich habe mir auch schon eine schöne Krankheit für dein Fehlen ausgedacht,

Rückenphobie!", meinte ihr Opa.

"Opa kannst du dir nicht mal etwas Einfaches ausdenken? Fieber oder so? Dann muss ich auch nicht mehr zur High School...", erwiderte Sakura sarkastisch.

"Sei froh, dass ich solche tollen Ideen habe, sonst könntest du gar nicht zu Sasuke!"

Doch das hörte Sakura nicht mehr, sie war schon längst durch das Tor weg gesprungen, sie konnte von den Fragen nicht los warum Sasuke sie zurück gebracht hatte. Als sie bei einem Dorf ankam, ging sie sofort hinein. Es war ein verstecktes Dorf, wovon die anderen Ninjas nichts wussten, nun kam ihr schon Suigetsu entgegen. "Hallo Sakura, warum warst du weg?", fragte Suigetsu hastig.

"Ehm... Ich bin.. ich hatte Heimweh...", log sie, "Hast du Sasuke gesehen?"

Der junge weiß haarige Mann schüttelte den Kopf.

"Gut, ich werde ihn suchen. Wenn er hier auftaucht, dann rufst du mich, ja?", fragte Sakura mit einem aufgesetzten Lächeln. Suigetsu nickte nur und Sakura machte sich auf die Suche nach dem Schwarzhaarigen. Es wurde Mittag und es wurde Abend, doch Sakura fand ihn immer noch nicht. Als sie sich mitten in einem Wald befand, hörte sie plötzlich Stimmen.

Das war eindeutig Sasuke, doch er schien nicht allein zu sein. Karin war wohl bei ihm. Als Sakura näher kam, sah und hörte sie die beiden schon. Schnell versteckte sich die Kunoichi hinter einem Baum, bekam jedoch nur Teile des Gespräches mit. Sasuke sagte immer wieder:

"Karin" Aber was Sakura genau verstanden hatte war dieser eine Satz.

"Karin ich liebe dich und niemanden anders! Wir hatten heute so einen schönen Tag. Ich will nicht, dass er aufhört, Karin", flüsterte Sasuke und hielt Karin fest in den Armen.

Doch Karin schien davon noch nicht ganz überzeugt und fragte deshalb:

"Und was ist mit diesem Weib aus dem Dorf?"

Sasuke schüttelte lächelnd den Kopf und legte ihr einen Finger auf ihre Weichen Lippen.

"Ich brauche sie nicht sie ist lediglich meine Dienerin, und mein Schriftrollen Detektor. Aber ich habe dich schon immer geliebt, Karin und daran wird sich auch nichts ändern. Noch nicht einmal durch Sakura"

Als die Rosehaarige das hörte, sank sie auf die Knie. In ihrem Hals machte sich ein riesiger Kloß breit. Ihre Kehle brannte wie Feuer. Sie sah die beiden, Arm in Arm an einem Baum liegen und wie sie miteinander kuschelten. Plötzlich stand Karin auf und wollte gehen, als sie von Sasuke festgehalten wurde und er die Rothaarige

leidenschaftlich küsste. Als sie das sah kämpfte Sakura mit den Tränen. Nachdem Karin gegangen war, trat Sakura schließlich hinter den Baum hervor und schaute dem Schwarzhaarigen wütend in die Augen.

"Also deswegen hast du mich in mein Dorf und Wohnung gebracht, um mit Karin rum zu machen. Weißt du was? Deine Dienerin verabschiedet sich jetzt!", schrie sie wütend und ihre Wut wurde von ihrer Trauer nur noch verstärkt.

"Aber Sakura, ich- ich.....!"

"SEI STILL", schrie die angesprochene und lief davon. Sie lief weiter, immer weiter, angetrieben von ihrer Wut und ihrer Trauer, die den Schmerz in ihr immer stärker werden ließ. Die ganze nacht rannte die Rosahaarige durh den Wald und die ganze Zeit liefen die Tränen ihre Wange hinunter. Bis sie am nächsten Morgen nicht mehr konnte. All ihre Kraft war mit einem Mal verschwunden und Sakura blieb nichts anderes übrig als sich auszuruhen. Ihre Beine fühlten sich wie Wackelpudding an und erschöpft sackte sei auf den Boden. Erst in diesem Moment bemerkte die Kunoichi wie sehr sie ihren Körper überstrapaziert hatte. Jedes Mal, als sie an Sasuke gedacht hatte, wurde sie immer schneller und schneller. Immer wieder spielte sich die Szene zwischen ihm und Karin vor ihren tränengefüllten Augen ab. Das alles konnte doch einfach nicht wahr sein. //Erst zuvor hat er mir doch etwas ganz anderes gezeigt. Mich etwas ganz anderes spüren lassen. Warum das jetzt?// Mit diesen Gedanken, ließ sie sich erschöpft gegen einen Baum sinken und stützte ihren Oberkörper gegen ihre Knie. Erneut kullerten ihr die Tränen die Wange hinunter. Warum sie? Diese Frage stellte sie sich immer wieder. Nie wieder wollte Sakura etwas mit einem von ihnen zu tun haben, nie wieder!

Nach einer Weile versiegtten ihre Tränen. Nun saß sie einfach nur noch da und starrte mit leerem Blick auf einen undefinierbaren Punkt, den nur sie sehen konnte. Doch mit einem Mal bemerkte sie, wie sich etwas nährte. Doch das war jetzt wirklich egal. Alles war egal', huschte es ihr durch den Kopf.

Was sie jedoch nicht erwartet hatte war, dass dieses Etwas, das sich ihr genährt hatte Itachi war, der nun mit seinem eisigen Blick auf das erschöpfte Mädchen hinunter sah.

hoffe es hat euch gefallen^^ nochmals, danke an Tsuki-sama, aus Fanfiction.de, die meine betaleser/in geworden ist, ich bin sehr zufrieden damit^^